



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **Friedensgebet mit Kindern**

EG = Evangelisches Gesangbuch

KuS = Kommt und singt

*Ihr braucht dazu eine gestaltete Mitte mit vielen Kerzen.*

### **Eröffnung**

*Eine/r:*

Gott ist immer für uns da.

Wenn wir weinen und wenn wir lachen, ist er da.

Wenn wir Angst haben und wenn wir stark sind, ist er da.

Wenn wir streiten und wenn wir uns versöhnen, ist er da.

Gott lässt uns nicht allein.

Er ist in unserer Mitte.

Heute. Morgen. Immer.

*Alle:*

Amen.

**Wir singen:** Herr, gib uns deinen Frieden (EG 436; KuS 545)

### **Wir beten:**

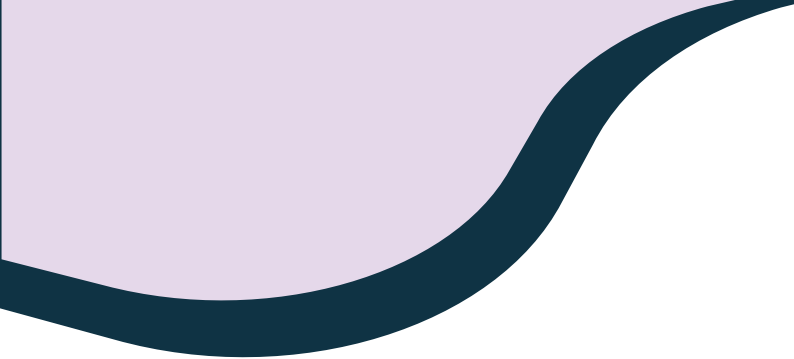
Guter Gott, du bist ein Gott des Friedens.

Du magst nicht, wenn Menschen einander beleidigen.

Du magst nicht, wenn Menschen einander verletzen.

Du magst nicht, wenn Menschen gegeneinander Krieg führen.

Du willst, dass wir uns verstehen.



Und wenn wir unterschiedlicher Meinung sind,  
willst du, dass wir miteinander reden.  
Du magst keine Gewalt.  
Du liebt den Frieden.  
Du willst das Beste für uns und für alle Menschen.  
Gib uns deinen Frieden.  
Amen.

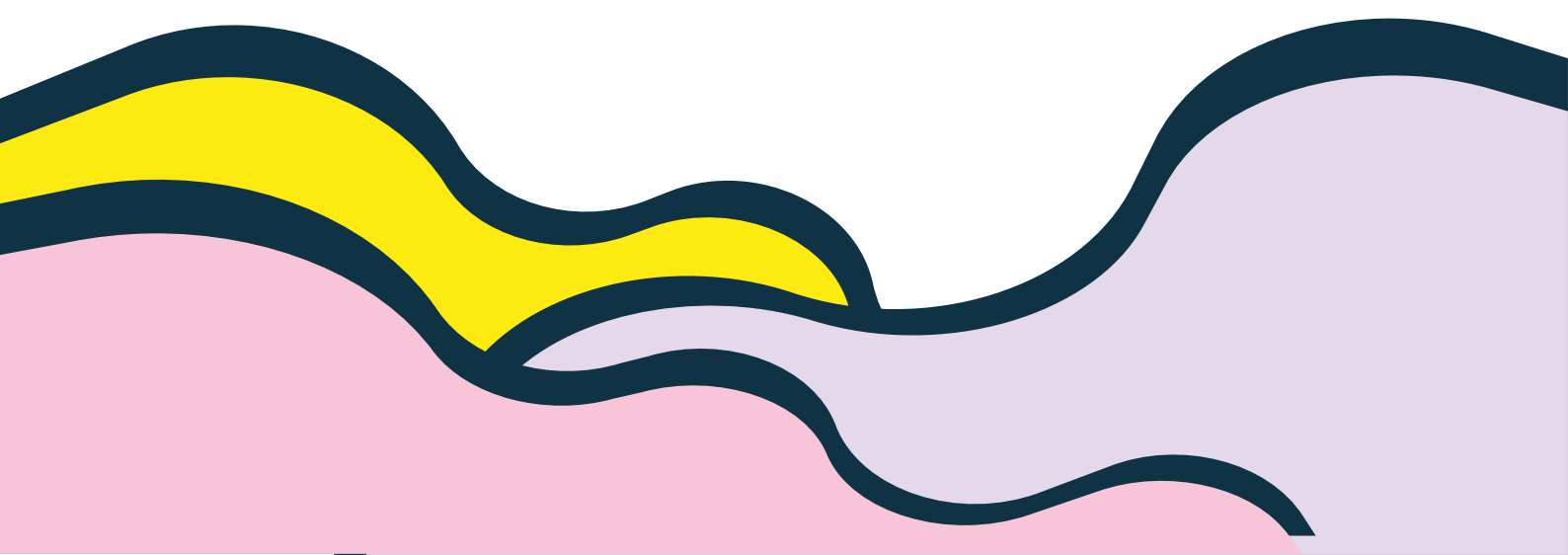
### **Handmeditation**

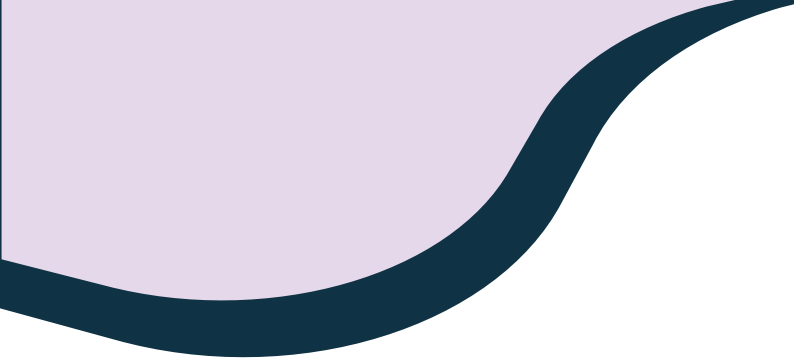
Schaut euch einmal eure Hände an:  
Die Handflächen mit den Linien.  
Die Finger.

Dreht eure Hände um. Seht euch eure Handrücken an.  
Die Härchen. Eure Fingernägel.

Formt nun eine Schale.  
Schaut sie euch an.  
Ihr könnt damit empfangen.  
Aber ihr könnt mir den Händen auch geben, ihr könnt teilen.  
Geben und nehmen. Beides gehört zusammen.

Macht eine Faust. Drückt ganz fest zusammen.  
Und haltet eure Faust fest gedrückt.  
Mit eurer Faust könnt ihr andere verletzen, richtig weh tun.  
Aber ihr spürt auch, dass eure Hände gefangen sind.  
Sie sind nicht mehr frei. Man kann sie zu nichts anderem mehr gebrauchen.  
Drückt noch ein bisschen fester zu.





Lasst nun eure Hände wieder ganz locker.  
Und spürt den Unterschied.

Streicht nun mit einer Hand über den Handrücken der anderen.  
Hände können trösten.  
Sie können heilen. Sie können Gutes tun.

Steht nun auf und stellt euch in einen Kreis.  
Reicht den beiden Menschen neben euch die Hand.  
Wir sind nun verbunden.

Wir zeigen einander:

Du brauchst dich vor mir nicht zu fürchten. Ich tu dir nichts.

Jesus sagt: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)

Schaut den Menschen neben euch noch einmal kurz an, drück leicht die Hand und setzt euch wieder auf euren Platz.

**Wir singen:** Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen (KuS 504,1+3+4)

### **Wir denken an andere im Gebet**

Nicht alle Menschen leben in Frieden. An vielen Orten der Welt gibt es Krieg. Menschen sind auf der Flucht. Menschen haben kein Zuhause mehr. Menschen werden verletzt oder verlieren ihr Leben. Es tut weh, wenn wir das mitbekommen. Es macht Angst. Es macht traurig. Es macht wütend.

Gott des Friedens, wir bitten dich für alle Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden – sie du ganz nahe bei ihnen.

In unserer Mitte stehen Kerzen.

Wir wollen Friedenslichter entzünden für Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden.

Wer mag, darf in die Mitte gehen und eine Kerze anzünden.



...

Gott, ich möchte ein Werkzeug deines Friedens werden. Hilf mir dabei.

Ich möchte Liebe weitergeben, wenn Menschen sich hassen.

Ich möchte vergeben, wenn Menschen beleidigen.

Ich möchte schlichten, wenn Menschen streiten.

Und wenn Menschen traurig sind, möchte ich trösten.

Ich möchte ein Licht bringen in die Dunkelheit.

Und in Frieden leben mit allen Menschen.

Amen.

**Wir singen:** Hewenu schalom alejchem (EG 433; KuS 510)

### **Gotte Segen begleitet uns**

*(Alle lesen die ausgerückten Zeilen, die eingerückten Zeilen liest eine/r).*

Du, Gott, segnest uns.

Nie bin ich allein. Immer bist du da.

Du, Gott, behütest uns.

Bei dir bin ich sicher und geborgen.

Du, Gott, blickst freundlich auf uns.

Du siehst, wie es mir geht. Du verstehst mich.

Du, Gott, blickst freundlich auf alle.

Du siehst, wie es den anderen geht. Du verstehst sie.

Du, Gott, bist Güte.

Alle Menschen sollen gut leben können.

Du, Gott, gibst Frieden.

Du willst, dass alle Menschen sicher und friedlich leben.

Amen.

Markus Grapke, 10.02.2023